

- 83a. 254 296. Uhrwerk mit nur einer Transmission im Laufwerk. L. Loeske, Berlin.
- 83a. 254 390. Uhrbügel mit zwei Klemmschlitzten. Wilhelm Bethmann, Sandersleben i. Anhalt.
- 83a. 254 489. Aus einem Stück hergestellte Doppelzunge zu Uhrfallen. Adolf Bartosik & Co., Luckenwalde.
- 83a. 254 592. Uhrgehäuse mit im Deckel vorgesehener Grössen- und Beschaffenheitsangabe des zu dem Gehäuse passenden Glases. Arthur Heinrich, Dresden, Freiburger Strasse 10.
- 83a. 254 596. Gespaltener Hammerstiel zur Aufnahme zweier Gonghämmer. Hermann Christ, Worms, Mainzer Strasse 11.
- 83a. 254 802. Mit Platte hinterlegtes Zifferblatt mit ausgeschnittenen Zahlen. Carl Graupner, Leipzig, Kantstrasse 39.
- 83a. 254 960. Weckerring aus Eisenblech mit aus dem Ring herausgestanzter Glockenhalterstütze. Max Vollbach, Haan.
- 83a. 254 965. Remontoir-Aufzugkrone mit über der Krone auf dem Zapfenkopfende unabhängig drehbarem Bügel. Julius Siekendorf, Obernkirchen.
- 83a. 255 180. Taschenuhr mit einer im Tragring mittels Flanschen eingepassten Platine aus zwei mit Aussparungen versehenen Scheiben und darauf befestigten Brücken für die bewegten Teile. Emile Beynon, Fontenais, Schweiz; Vertr.: H. Näher, Pat.-Anwalt, Berlin SW. 61.
- 87a. 255 342. Kornzange, deren Backen mit erhabenen und vertieften Prägungen versehen sind. Josef Leinen, Esslingen a. N.
- 83a. 255 826. Aufklappbare Pendelschutzkappe an Tafeluhren. A. Kohler & Co., Leipzig.
- 83a. 255 836. Hemmung mit Rollwellen, die zwischen zwei Ankerarmen laufen, für Uhren aller Art. Ludwig Kötz, Berlin, Neue Rosstrasse 7.
- 83a. 255 838. Mehrfache Schlageinrichtung an Vierteluhren mit einer auf der Schlossradwelle sitzenden Spielwalze, deren Nägel parallel zur Achse eingesetzt sind. Charles Freder. Stahlecker u. Hermann Pahl, London; Vertr.: F. Ant. Hubbueh, Pat.-Anwalt, Strassburg i. E.
- 83c. 255 521. Um seine Führungsstange schwenkbarer Bohr-, Schleif- und dergl. Apparat mit dreh- und verstellbar angeordnetem Spindelträger mit Hebelschlitteubewegung. Fritz Lorch, Frankfurt a. M.-Bockenheim.

an die Kreishauptmannschaft Leipzig gerichtetes Schreiben legt die Gründe dar, welche Koll. B. veranlassen, ausscheiden zu wollen, als: zu weite Entfernung vom Innungssitz und mangelhafte Bahnverbindung. Dieses Gesuch wurde von der Kreishauptmannschaft wieder an die Innung verwiesen, und dieser wurde es anheim gegeben, hierüber zu entscheiden. Durch Beschluss der heutigen Versammlung wird das Gesuch des Koll. B. in W. der Konsequenz halber einstimmig abgelehnt; bemerkt sei hierzu, dass betreffender Kollege anwesend ist und sich mit diesem Beschluss zufrieden gibt. Obermeister Müller teilt mit, dass der diesjährige Unterverbandstag in Dresden stattfindet, und ladet zu reger Beteiligung an dieser Sitzung ein, die ja stets für jeden von Interesse ist. Obermeister Müller wird als Delegierter gewählt. Die für diese Reise bestimmte Entschädigung wird von ihm nicht beansprucht, was dankbar angenommen wird.

Wahl des Obermeisters und eines Vorstandsmitgliedes. Koll. Müller bittet um Enthebung von diesem Posten und macht geeignete Vorschläge. Die darauf vorgenommene Wahl durch Stimmzettel, sowie die durch Zuruf erfolgte Wahl des zweiten Obermeisters ergibt die Wiederwahl des Obermeister Müller-Leisnig, sowie die des Kollegen Erfurt-Döbeln als zweiten Obermeister; beide nehmen dankend an.

Als nächster Versammlungsort wird Rosswein vorgeschlagen und angenommen.

Nach hierauf erfolgtem Schluss und gemeinsamem Mittagessen wurde ein Ausflug in die Umgebung Leisnigs unternommen, welcher ja stets zu allgemeiner Befriedigung beschliesst.

I. A.: G. Käppler, Schriftführer.

Rheinisch-Westfälischer Verband der Uhrmacher und Goldschmiede.

III. Verbandstag

in Hagen, am Montag, den 21. August, im Weidenhof, Mittelstrasse.

Beginn der Versammlung vormittags 9 Uhr.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
 2. Kassenbericht.
 3. Wahl der Revisoren.
 4. Anträge:
 - I. Stellungnahme betreffs obligatorischer Einführung des Befähigungsnachweises.
 - II. Stellungnahme zur angeregten gesetzlichen Stempelung mindergoldener Uhren.
 - III. Durchsicht der Verbandssatzungen.
 5. Verschiedenes.
 6. Wahl des Ortes für den nächstjährigen Verbandstag.
 7. Vortrag des Herrn Kollegen Herm. Brüninghaus, Lüdenseheid. Eine Pause während der Versammlung findet nicht statt.
- Nach Schluss der Versammlung gemeinschaftliches Mittagessen gegen 2 Uhr. (Trockenes Gedeck 2 Mk.)
- Nachher Besichtigung der Fachausstellung von Herbstneuheiten in Uhren und Werkzeugen, wozu von den ersten Herren Fabrikanten eine grössere Anzahl Anmeldungen vorliegen. Durch die Ausstellung wird den Herren Kollegen der Besuch des Verbandstages von besonderem Werte sein.
- Hierauf Spaziergang durch den Stadtgarten nach der idyllisch gelegenen Waldlust (25 Minuten), daselbst Konzert und gemütliche Unterhaltung.

Freie Innung Zittau-Löbau.

Am 24. Juli 1905 wurde in Bernstadt, im Gasthof zum Hirsch, die zweite Quartalsversammlung abgehalten. Herr Obermeister Mieth-Zittau eröffnete um 1/2 4 Uhr die Sitzung, welche von zehn Kollegen besucht war, teilte mit, dass keine Tagesordnung aufgestellt worden sei, und gibt gleichzeitig seiner Verwunderung Ausdruck, dass so eine den Verhältnissen nach hohe Besucherzahl zusammengelassen sei. Es liegen einige Eingänge der Versammlung vor. Dieselben werden zur Verlesung gebracht. Zum ersten eine Einladung vom Unterverband des Königreichs Sachsen. Die anderen Sachen sind ebenfalls belanglos und wurden ad acta gelegt.

Einstimmig wurde der Vorschlag angenommen, die Görlitzer Gewerbe- und Industrieausstellung zu besuchen. Als Tag wurde der 7. August bestimmt und als Treffpunkt der Kollegen in Görlitz der Habsburger Hof, gegenüber dem Bahnhof.

Es kommt noch einmal die Langersche Angelegenheit zur Sprache und ein Bericht von Dr. Biberfeld wegen Revision des Urteils. Angesichts der traurigen Erfahrung, welche man bereits gesammelt, beschliessen die versammelten Kollegen, im weiteren von allem abzusehen.

Bei der Wahl für den nächsten Versammlungsort wird Neusalza angenommen, und soll die Sitzung schon früh um 11 Uhr abgehalten werden, anschliessend hieran ist ein Ausflug nach Schluckenau in Böhmen geplant. Schluss der Sitzung 1/6 6 Uhr.

F. Schramm.

Verschiedenes.

Zu unserer Kunstbeilage: Alte Schwarzwälder Werkstatt. In der Historischen Uhrenaussstellung zu Nürnberg hat Herr Oskar Spiegelhalter-Lenzkirch (badischer Schwarzwald) die auf der Beilage abgebildete alte Werkstatt in treuester Weise zusammengestellt. Es ist eine Schwarzwälder Uhrmacher-Werkstätte aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in welcher, von rechts beginnend, eine Drehbank mit Spindelbohrer steht, darüber ein

Innungs- und Vereinsnachrichten

des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen¹⁾.

Uhrmacher-Innung zu Leipzig.

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, unsere werten Mitglieder von dem am 27. Juli in Weinböhla erfolgten Ableben unseres Kollegen

Hermann Lehmann

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Der aufrichtige Charakter und der kollegiale Sinn, der dem Verstorbenen innewohnte, sichern ihm ein ehrendes und bleibendes Andenken in unserem Kreise.

Der Vorstand.

Zwangsinnung zu Leisnig im Bereiche der Königl. Amtshauptmannschaften Döbeln und Oschatz.

Am 15. Mai 1905 wurde unsere erste diesjährige Versammlung im Hotel zum Löwen in Leisnig abgehalten.

Obermeister Müller-Leisnig begrüsst die zahlreich Erschienenen und geht zur Tagesordnung über. Ein von der Gewerbekammer Chemnitz vorliegendes Schreiben besagt, dass sämtliche Lehrlinge bei der Innung angemeldet werden müssen. Es liegt heute die Anmeldung nur eines Lehrlings vor, und zwar der Sohn des Kollegen Kuchenbuch-Rosswein, welcher bei seinem Vater in die Lehre getreten.

Der Kassenbericht wird vom Kassierer Kollege Oette-Leisnig vorgelesen, von den Kollegen Mertig-Mügeln und Schmidt-Strehle geprüft und richtig befunden, dem Kassierer wird Entlastung erteilt und ihm der Dank der Versammlung gebracht. Hier anschliessend wird der Haushaltsplan vom Jahre 1904/1905 vorgelesen, und da sich selbiger sehr gut bewährt hat, für das Innungsjahr 1905/1906 einstimmig angenommen.

Des weiteren wird Beschluss gefasst über ein Gesuch des Koll. B. . . . in W. . . . Austritt aus der Innung betreffend. Ein vom Koll. B.

1) Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. Der Vorstand des Central-Verbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 17** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 24. August** an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.